

VERÄNDERUNGEN ...

Liebe Leserinnen und Leser

Zum ersten Mal in der 19-jährigen Geschichte der Nachbarschaftshilfe Zürich-Affoltern musste die Vereinsversammlung pandemiebedingt brieflich durchgeführt werden. Das Abstimmen über das elektronische Abstimmungsformular und die briefliche Stimmabgabe funktionierten hervorragend – vielen Dank an alle, die sich daran beteiligten.

Finanziell wird die Hälfte der insgesamt 14 NBH der Stadt Zürich vom Sozialdepartement sowie von den reformierten und den katholischen Kirchen der Stadt Zürich getragen. Um allen NBH gerecht zu werden, wird am 1.1.2023 ein neues Finanzierungsmodell für alle NBH der Stadt Zürich eingeführt. Wir begrüssen diese Entwicklung und bedanken uns beim Förderverein für Ihr Engagement für die Nachbarschaftshilfe nicht nur in dieser Sache.

Auf Grund verringerter Einzahlungen der Sponsoren und zusätzlichen Personalkosten erhöhte sich das budgetierte Defizit im aktuellen Vereinsjahr. Die fehlenden Einnahmen und die Mehrkosten lassen sich momentan durch das komfortable Vereinsvermögen decken.

Veränderungen gab es auch auf personeller Ebene:

- Seit dem 1.1.2022 arbeitet Mariana Prusák als Vermittlerin für die NBH Zürich-Affoltern
- Infolge Pensionierung verlässt uns Marianne Bär
- Vreni Ruckdeschel ging am 31. Oktober 2021 in den ordentlichen Ruhestand

Vorstand Nachbarschaftshilfe Affoltern



IN EIGENER SACHE

Zum letzten Mal stellt uns Vreni Ruckdeschel in dieser Ausgabe interessante Geschichten aus dem aktuellen Vereinsjahr bereit. Tauchen Sie ein und nehmen Sie teil an den bunten und vielfältigen Geschehnissen der Nachbarschaftshilfe Zürich-Affoltern.

Im Januar 2022 durften wir als vollständigen Vorstand unsere neue Vermittlerin Mariana Prusák willkommen heissen. Innert kurzer Zeit hat sich Mariana bei uns sehr gut eingearbeitet. Wir wünschen Mariana von Herzen weiterhin alles Gute und viel Freude bei der Arbeit.

Als Kontaktperson zwischen der Reformierten Kirche und der Nachbarschaftshilfe Zürich Affoltern leistete Marianne Bär wertvolle Dienste, die wir immer sehr schätzen. Marianne wird in Pension gehen und uns daher im nächsten Vereinsjahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Vielen Dank für die geleisteten Stunden. Wir wünschen dir, Marianne, alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und eine spannende Zukunft.

Sponsoren tragen einen wesentlichen Teil dazu bei, sinnvolle Freiwilligenarbeit finanziell zu unterstützen. Um dieses Potenzial über Fundraising zusammen mit dem Förderverein in der Stadt Zürich besser zu nutzen, suchen wir Verstärkung in unserem Vorstand.

Jürg Stephan

WIR HEISSEN MARIANA HERZLICH WILLKOMMEN

Als neue Vermittlerin begrüsse ich Sie und euch ganz herzlich!

Im Januar durfte ich mit grosser Freude die Nachfolge von Vreni Ruckdeschel übernehmen. Ich bin in Basel geboren, in Bregenz aufgewachsen und lebe seit 17 Jahren in Zürich. Seit über zwei Jahren wohne ich mit meiner Familie in der Siedlung Schwanndenholzstrasse. Ich schätze die Nähe zum Wald, die vielen Familien im Quartier und vor allem die gute Nachbarschaft in unserer Siedlung.



Eine gute Nachbarschaft möchte ich persönlich nicht nur im Alltag, sondern auch mit Traditionen pflegen. So habe ich im Dezember 2019 ein «Adventsfenster» veranstaltet: Alle Nachbarinnen und Nachbarn waren eingeladen, mit uns am Abend Suppe zu essen. Mit diesem Abend wollte ich gerne einen Brauch, der seinen Ursprung im Aargau haben soll, in unserer Nachbarschaft aufleben lassen: Dass an jedem Abend im Advent eine Wohnung ihre Türen öffnet und jede*r willkommen ist.

Ich wünsche mir, dass diese Tradition im nächsten Winter eine neue Chance erhält. Für das kommende Jahr wünschen wir uns wohl alle, dass Veranstaltungen wie das Grillfest oder das Unterdorffest wieder unkompliziert durchgeführt werden können. Ich freue mich darauf, Sie und euch an dem einen oder anderen Anlass persönlich kennenzulernen!

GELEISTETE
EINSÄTZE
2'113

VORSTAND
STUNDEN
320

GELEISTETE
STUNDEN
1'193

NEUE
VERMITTLUNGEN
66

ANZAHL
FREIWILLIGE
99

ANZAHL
KLIENTEN
108

BERICHT EINER KLIENTIN

Sind Sie momentan in Not, hilflos oder am Ende Ihrer Weisheit, dann kann Ihnen womöglich die Nachbarschaftshilfe unter die Arme greifen. Sie hilft Ihnen direkt und unbürokratisch.

Ich selbst war schon öfters in einer verzweifelten Lage und glaubte stets, das alleine schaffen zu müssen. Aber irgendwann lassen die Kräfte nach und eine Hilfe ist unumgänglich.

Hilfe in Anspruch zu nehmen, ist keine Schande! Dann kam die Nachbarschaftshilfe genau auf mein Problem zugeschnitten, ja sogar weit darüber hinaus! Sie kam wie ein funkelnder Stern und leuchtet immer noch in mein Wohnzimmer. Dafür bin ich sehr dankbar! Diese Freude und Dankbarkeit möchte ich auch zu Ihnen schicken mit dem Aufruf: Haben Sie den Mut, um diese Hilfe zu bitten.

Sollten für Sie unüberwindbare Hemmungen im Wege stehen, klappt vielleicht eine Vermittlung über eine Ihnen nahestehende Person. Ich wünsche Ihnen dazu von ganzen Herzen viel Mut und Kraft – damit alles wieder fliesst ... und Sie selbst wieder das Licht am Ende des Tunnels sehen.



TAG DER NACHBARN

Dass wir unsere Aktion am Tag der Nachbarn Ende Mai 2021 doch wie geplant durchführen konnten, war keine Selbstverständlichkeit. Umso schöner, den Menschen im Quartier Vergissmeinnicht-samen zu verschenken, mit ihnen im Gespräch zu sein. Die Nachbarschaftshilfe hat an diesem Tag viel Wertschätzung erfahren. Die Unterstützung vor allem während des ersten Lockdowns ist vielen in Erinnerung geblieben.

SISSI

Auch ich gehöre zu den Kundinnen der Nachbarschaftshilfe. Leider kann mein Mensch, zu dem ich gehöre, nicht mehr so oft mit mir nach draussen. Ich liebe es draussen zu spielen, vor allem wenn es Schnee hat. Oft ist es nicht so klar, wer nun mit wem spazieren geht. Aber das ist egal: Hauptsache, wir haben zusammen Spass.



UNSER GRILLFEST UND ABSCHIED

Trotz all der Unsicherheiten konnte das zur Tradition gewordene Grillfest stattfinden. Petrus war uns nicht so gut gesonnen an diesem Abend. Dafür konnten wir uns drinnen in der Wärme vom Grillmeister, Jakob Peter, verwöhnen lassen. Klienten, Mitglieder, Freiwillige und Mitarbeiterinnen vom HEKS liessen es sich schmecken. Zusammen sein, Gespräche führen, Zeit füreinander haben, Lachen, aber auch einige Tränen – es gab an diesem Abend alles. Vor allem gab es einen feinen Abschiedskuchen, dem im Laufe des Abends das eine oder andere Rüeblli fehlte.



DIE WASCHMASCHINE

Eine kaum gehfähige Frau (nennen wir sie Frau S.) wohnt seit kurzer Zeit in Affoltern. Sie spricht fast kein Deutsch. Ihre Waschküche ist nur über zwei Treppen hinauf und über drei Treppen hinunter erreichbar. Hin und zurück ist der Weg mit Wäschesack oder Korb nicht oder nur unter grossen Schmerzen zu bewältigen.

Eine Sozialarbeiterin wandte sich an die Vermittlerin der Nachbarschaftshilfe: Sie könnte für diese Frau eine Waschmaschine finanzieren, die in der Küche Platz haben müsste. Alle Abklärungen und die Organisation übersteigen jedoch ihre zeitlichen Ressourcen.

Ein freiwilliger Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe übernahm diese Aufgabe. Die Verständigung mit der Wäscherin funktionierte nach ersten Schwierigkeiten gut. Der Hauswart, die Verwaltung und nicht zuletzt der Lieferant sowie der Installateur wurden kontaktiert und zogen mit. Der Sozialdienst bezahlte einen günstigen Preis.

Nun funktioniert die Waschmaschine in der Küchenzeile der bescheidenen Wohnung und Frau S. wäscht seit einem halben Jahr zufrieden mit ihrer Maschine.



ZEIT FÜR VERÄNDERUNGEN – VERBUNDEN MIT BESTÄNDIGKEIT

Das vergangene Jahr forderte von uns allen viel Kraft, Durchhaltevermögen. Das Jahr forderte aber auch viele Gespräche und Verständnis für die verschiedensten Standpunkte. Wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten, bin ich pensioniert. Dieser Entschluss reifte anfangs Jahr und war richtig. Mich als Vermittlerin nochmals ganz auf die verschiedenen Anfragen und Bedürfnisse einzulassen, Lösungen auch für schwierige Anliegen zu finden, in dieser fordernden Zeit doch Beständigkeit zu gewähren, hatte ich mir als Ziel gesetzt.

NACHFOLGE GESUCHT

Zusammen mit dem Präsidenten der Nachbarschaftshilfe, Jürg Stephan, eine geeignete Nachfolge zu finden war ein längerer Prozess. Für einmal auf der anderen Seite zu sitzen, das Für und Wider abzuwägen, eine neue Erfahrung. Nach dem zweiten Anlauf hat es glücklicherweise geklappt und mit Mariana Prusák hat anfangs 2022 eine würdige Nachfolgerin die Geschicke der Nachbarschaftshilfe übernommen.



THOMAS

Im Sommer 2021 erhielt ich einen Anruf, dass ich dich von der Einsatzliste streichen könne. Sehr erstaunt fragte ich nach, denn von dir selbst hatte ich nichts Entsprechendes gehört. Dann war ich einfach eine Weile still: Du seist im Juni gestorben.

Thomas, Du warst ein engagierter, stiller Mitarbeiter. Unsere Klienten haben dich vor allem als Gesprächspartner und guten Zuhörer geschätzt. Sie haben dir viel anvertraut. Als Vermittlerin habe ich es sehr geschätzt, dass Du über neue Einsätze nachgedacht hast. Waren sie für Dich möglich? Konntest Du Erwartungen erfüllen? Wenn dem nicht so war, hast Du das Gespräch mit mir gesucht und dein Nein begründet. Oft wurden daraus philosophische Gespräche – ich vermisse Dich, Thomas. Erst in diesem Jahr wirst Du nicht mehr auf der Einsatzliste erscheinen – in unseren Herzen wirst Du bleiben.



UNSERE KLIENTEN

Ihnen allen vielen Dank für Ihr Vertrauen. Nicht immer konnten Anfragen sofort erfüllt werden. Oft brauchte es Geduld, wofür leider nicht alle Verständnis hatten. Affoltern verändert sich, es wird viel gebaut und damit verändert sich auch die Quartierbevölkerung. Junge Familien ziehen hierher, Ältere ziehen weg, die Bedürfnisse verändern sich. Dem gerecht zu werden, wird in den nächsten Jahren eine der Herausforderungen für die Nachbarschaftshilfe sein.

Als ehemalige Vermittlerin wünsche ich Ihnen von Herzen alles, alles Gute, beglückende Begegnungen und Erlebnisse, Gesundheit und vor allem eine tolle Nachbarschaft.

EINE NEUE CHANCE

Die Nachbarschaftshilfe arbeitet eng mit der HEKS-Visite zusammen. Menschen, welche ohne Arbeit sind, erhalten so die Möglichkeit, sich auf der Basis der Freiwilligenarbeit wieder eine Struktur aufzubauen. Vor allem werden sie wieder gebraucht. Als Vermittlerin habe ich diese Zusammenarbeit mit den verschiedensten Menschen sehr geschätzt. Was für eine Freude, als einer unserer jüngsten Mitarbeiter mich anrief und erzählte, dass er ein Praktikum beim Landesmuseum beginnen könne. Ein Verlust für die Nachbarschaftshilfe – ein Neubeginn für ihn. Zu hören, dass es ihm nach wie vor gefällt und er die Chance genutzt hat – einfach toll!



UNSERE FREIWILLIG MITARBEITENDEN

Sie bohrten Löcher, um Bilder aufzuhängen; montierten Lampen, begleiteten Menschen zu Arztbesuchen und bei Spaziergängen, sie leisteten Gesellschaft, lasen vor, gaben Nachhilfeunterricht, erklärten Smartphones, stellten Fernsehsender neu ein, lösten Computerprobleme, erledigten Schreibarbeiten, hüteten Wohnungen und kümmerten sich um Katzen oder Hunde – in diesen unsicheren Zeiten waren sie ein sicherer Wert. Unsere Mitarbeitenden helfen gerne, oft wird es aber schwierig, wenn Einsätze zu viel hin und her verschoben werden. Auch die Freiwilligen haben ihr Leben, sind an der Arbeit oder haben eigene Termine.



Werde Mitglied

BILANZ PER 31.12.2021	2020	2021
Aktiven		
Kasse	68.85	278.65
Konto ZKB	34'114.95	29'925.66
Debitoren	1'506.00	1'861.35
Transitorische Aktiven	2'236.00	2'046.10
Total Aktiven	37'925.80	34'111.76
Passiven		
Kreditoren	1'155.15	1'683.90
Transitorische Passiven		
Vereinskapital 01.01.2021		36'770.65
Fehlbetrag 2021		4'342.79
Vereinskapital 31.12.2021	36'770.65	32'427.86
Total Passiven	37'925.80	34'111.76

BUDGET 2023	Rechnung	Budget	Budget	Budget
BEZEICHNUNG	2021	2021	2022	2023
Aufwand				
Anerkennung Freiwillige	952.26	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Weiterbildung Freiwillige		200.00	200.00	100.00
Löhne und Gehälter	20'647.10	19'700.00	19'700.00	19'200.00
Sozialleistungen	1'146.55	1'600.00	1'600.00	1'600.00
Weiterbildung		100.00	100.00	100.00
Veranstaltungen	2'092.80	2'300.00	2'000.00	2'000.00
Werbeaufwand	1'994.55	1'600.00	1'600.00	1'600.00
Versicherungen	594.50	600.00	600.00	600.00
Mietkosten (Büro)	2'400.00	2'400.00	2'400.00	2'400.00
allg. Büroaufwand	1'217.46	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Zinsen/Gebühren	169.05	200.00	200.00	200.00
Total Aufwand	31'214.27	30'700.00	30'400.00	29'800.00
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	3'435.00	3'100.00	3'100.00	3'400.00
Institutionsmitglieder	225.00	300.00	200.00	200.00
Spenden/Sponsoren	2'600.85	7'000.00	8'000.00	5'000.00
Beitrag Stadt	11'200.00	11'200.00	11'200.00	11'200.00
Beiträge Kirchgemeinden	5'000.00	4'000.00	5'000.00	5'000.00
Beitrag K-gem.: va bene, Perlen				
Diverse Einnahmen	2'010.63	100.00	100.00	100.00
Projekt ‚Gut altern in Affoltern‘				
Naturalspende (Büro)	2'400.00	2'400.00	2'400.00	2'400.00
Total Ertrag	26'871.48	28'100.00	30'000.00	7'300.00
Erfolg				
Aufwand	31'214.27	30'700.00	30'400.00	29'800.00
Ertrag	26'871.48	28'100.00	30'000.00	27'300.00
Überschuss/Fehlbetrag	-4'342.79	-2'600.00	-400.00	-2'500.00

ERFOLGSRECHNUNG	2020	2021
Aufwand		
Anerkennung Freiwillige	613.15	952.26
Löhne und Gehälter	21'039.80	20'647.10
Sozialleistungen	1'702.00	1'146.55
Weiterbildung		
Veranstaltungen	1'669.40	2'092.80
Werbeaufwand	2'622.55	1'994.55
Versicherungen	553.60	594.50
Mietkosten	2'400.00	2'400.00
allg. Büroaufwand	715.80	1'217.46
Zinsen/Gebühren	138.25	169.05
Subtotal Aufwand	31'454.55	31'214.27
Überschuss		
Total Aufwand	31'454.55	31'214.27
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	3'210.00	3'435.00
Institutionsmitglieder	100.00	225.00
Spenden/Sponsoren	8'534.45	2'600.85
Beitrag Stadt	11'200.00	11'200.00
Beiträge Kirchgemeinden	5'000.00	5'000.00
Beitrag Kirchgde Perlen+va bene		
Diverse Einnahmen	457.30	2'010.63
Naturalspenden	2'400.00	2'400.00
Subtotal Ertrag	30'901.75	26'871.48
Fehlbetrag	552.80	4'342.79
Total Ertrag	31'454.55	31'214.27

BERICHT DES REVISORS


Als Revisor des Vereins Nachbarschaftshilfe Zürich-Affoltern habe ich die Jahresrechnung 2021 geprüft.

Aufgrund der durchgeführten Kontrollen bestätige ich,

- dass die Buchhaltung gemäss der von der Generalversammlung genehmigten Bilanz per 31.12.2020 richtig eröffnet und ordnungsgemäss geführt worden ist,
- dass die Erfolgsrechnung 2021 und die Bilanz per 31.12.2021, die beidseitig mit Fr. 34'111.76 abschliesst, mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- dass die in der Bilanz ausgewiesenen Bestände durch Bankauszug und andere Unterlagen belegt sind.

Ich habe mich überzeugt, dass die Belege richtig verbucht wurden.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantrage ich der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung abzunehmen.


 Stefan Staub

Zürich, 26. Februar 2022

SPENDER UND PARTNER

Spenden 2021 von Fr. 100.- und mehr

Reformierte Kirche Zürich Kirchenkreis elf
 Katholische Kirchgemeinde St. Katharina
 Baugenossenschaft Hagenbrünneli
 Herr Tarkan Bas
 Frau Stephan Nelly

Unterstützt vom Sozialdepartement der Stadt Zürich

Der Vorstand dankt allen herzlich, welche die Nachbarschaftshilfe Affoltern finanziell, ideell und «wohltätig» unterstützen.

IMPRESSUM

Verantwortung
 Jürg Stephan

Redaktion
 Vreni Ruckdeschel / Mariana Prusák

Gestaltung
 Graf von Alonso

Adresse
 Nachbarschaftshilfe Zürich-Affoltern
 Riedenhaldenstrasse 1
 CH-8046 Zürich

Telefon 078 945 74 47
 affoltern@nachbarschaftshilfe.ch
 www.nachbarschaftshilfe.ch/affoltern